



29.03.2016

## MEHR PLEITEN IM DEZEMBER 2015

In der Kfz-Reparaturbranche hat sich die wirtschaftliche Lage im Dezember 2015 verschlechtert: Die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich ist gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2014 spürbar um 16,7 Prozent, also ein Sechstel, gestiegen.

### EIN SECHSTEL MEHR INSOLVENZEN IN REPARATURBRANCHE

Nach 18 Pleiten im Dezember 2014 machten im gleichen Monat des Jahres 2015 immerhin 21 Betriebe schlapp. **Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat November 2015 (19 Unternehmen zahlungsunfähig) gab es ebenfalls eine Zunahme.** Erfreulicherweise blieben Kfz-Lackierereien diesmal gänzlich von Pleiten verschont.

### FAST NUR KLEINERE BETRIEBE BETROFFEN

Von den 21 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Dezember 2015 waren insgesamt 56 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Das heißt: Pleite gingen wiederum eher kleinere Betriebe. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 3,8 Millionen Euro.

### DEUTLICH WENIGER KFZ-LACKIEREREIEN ZAHLUNGSUNFÄHIG

Bezogen auf das Gesamtjahr 2015 verlief die wirtschaftliche Entwicklung für Kfz-Reparaturbetriebe allerdings faktisch unverändert zu 2014: In der Branche gab es insgesamt im Jahresverlauf 266

Insolvenzen (2014: 263). Das ist ein geringfügiges Plus von 1,1 Prozent. Ein erfreulicher – und drastischer – Rückgang von 30,4 Prozent oder fast einem Drittel war bei reinen Kfz-Lackierbetrieben zu verzeichnen: Die Zahl der zahlungsunfähigen Lackierereien sank von 23 (2014) auf lediglich noch 16 im zurückliegenden Jahr 2015.

### **BRANCHENÜBERGREIFEND LEICHTE ERHOLUNG**

Branchenübergreifend meldeten die deutschen Amtsgerichte im Jahr 2015 exakt 23.123 Unternehmensinsolvenzen. Das waren 4,0 Prozent weniger als im Jahr 2014. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen erreichte damit den niedrigsten Stand seit Einführung der Insolvenzordnung im Jahr 1999.

Quelle: Destatis, März 2016

Andreas Löffler